

Diagnosen neuer Carabus-Rassen (Col.).

Von Dr. H. Roeschke (Berlin).

Procrustes anaticus cypricus subspec. nov.

Laevior, nitidior, brevior, magis orbiculatus, scapo antennarum saepius insetoso, angulis thoracis posticis obtusioribus, magis rotundatis.

Patria: Ins. Rhodus.

Lamprostus torosus Escherichi subspec. nov.

Forma plerumque major, latior, subtilior punctulata, plus minusve obscure aenea seu viridi marginata, varius viridescens.

Patria: As. min. occ: Eskichehir, Akchehir, Sultan-dagh, Göck-dagh.

Wissenschaftl. Ergebnisse der Bearbeitung von O. Leonhard's Sammlungen.

7. Beitrag zur Fauna der Liodidae von Bulgaria (Col.).¹⁾

Von Prof. J. Roubal (Příbram).

Unter dem Bestimmungsmateriale meines lieben Freundes Otto Leonhard in Blasewitz-Dresden habe ich folgende Arten festgestellt:

Liodes calcarata Er., Samokov, 1911, Hilf.

L. calcarata a. nigrescens Fleisch., Čamkorija, 1911, Hilf.

L. dubia Kugel., Samokov, 1911, Hilf.

L. obesa Schmidt var. *minor* Fleisch., Samokov, 1911, Hilf.

L. badia Strm., Trevna, VI.—VII. 1912, Hilf.

L. parvula Sahlb., Samokov, 1911, Hilf.

Colenis immunda Strm., Čamkorija, 1911, Hilf; Maglige, VII.—VIII. 1912, Hilf.

Anisotoma orbiculare Herbst., Maglige, VII.—VIII. 1912, Hilf.

Amphicyllis globus F., Trevna, V.—VI. 1912, Hilf; Maglige, VII.—VIII. 1912, Hilf.

A. globiformis Sahlb., Rila, monast., 1911, Hilf; Samokov, 1911, Hilf; Trevna, V.—VI. 1912, Hilf; Maglige, VII.—VIII. 1912, Hilf; Čamkorija, 1911, Hilf.

Agathidium atrum Payk., Rila, monast., 1911, Hilf; Maglige, VII.—VIII. 1912, Hilf; Čamkorija, 1911, Hilf.

A. seminulum L., Sofia, germ. mon., V. 1908, Rambousek.

¹⁾ Nr. 1 siehe Ent. Mittel. I, 1912, p. 9; Nr. 2 ib. p. 338; Nr. 3 ib. p. 341; Nr. 4 Ent. Mittel. II, 1913, p. 297; Nr. 5 ib. p. 351; Nr. 6 (irrtümlich als 5 bezeichnet!) Ent. Mittel. III, 1914, p. 156.

A. laevigatum Er., Trevna, V. — VI. 1912, Hilf; Maglige, VII. — VIII. 1912, Hilf; Samokov, 1911, Hilf; Čamkorija, 1911, Hilf.

A. dentatum Muls., Trevna, V. — VI. 1912, Hilf; Maglige, VII. — VIII. 1912, Hilf.

Agathidium Leonhardianum nov. spec.

Aus der Verwandtschaft der *bohemicum* Reitt. und *dentatum* Muls.-Gruppe; eine der größten Arten, recht robust, habituell den größten Stücken von *nigrinum* Strm. ähnlich.

Robust, schwarz, die Antennen- und Füße kastanienbraun, Palpen gelb, Halsschild auf den Seiten und auf dem Hinterrande, oder nur die ersteren und die Hinterecken braun oder gelblichbraun, oft auch die Deckenspitze hell durchscheinend. Unterseite dunkelbraun, Mesosternum rotbraun. Der Kopf sparsam und fein, aber deutlich punktiert. Die Augen groß, ohne die Schläfen, nach hinten erweitert, ganz anders entwickelt als bei dem *bohemicum* Reitt., Kopf hinter den Augen sehr schwach länglich verengt. Die Antennen verhältnismäßig kurz, stark; ihre Glieder folgenderweise gestaltet: 1. stark, länger als breit; 2. dick, länger als breit, zum Ende schwach verengt; 3. schwächer, nicht zweimal länger als 2.; 4. konisch, länger als breit; 5. so lang als breit; 6.—8. gleichbreit, breiter als lang; 9. und 10. quer; 11. kürzer als 9. und 10. zusammen, mäßig zugespitzt. Clypeus vorne gerade.

Der Halsschild etwas breiter als die Flügeldecken, gleich sparsam, doch ein wenig feiner als der Kopf punktiert.

Die Flügeldecken so lang als der Kopf mit dem Prothorax zusammengenommen. Die Punktur dicht, die einzelnen Punkte groß, jedoch sehr seicht. Nahtstreifen gänzlich fehlend. Die Seitenränder ganz ohne markantere Winkel, Schulter absolut rund, hinter dem ersten Drittel gar nicht auffällig verengt, wie das bei dem *atrum* Payk. der Fall ist, auch zum Ende nicht besonders stark verschmälert.

Die Beine sehr robust, die Hinterschenkel des ♂ auf dem hinteren Rande scharfkantig und in einem Drittel vor dem distalen Ende mit einem scharfen, dornförmigen, großen Zahn (bei dem *dentatum* Muls. schon in einem Viertel, bei dem *bohemicum* Reitt. auf der Spitze der Schenkel selbst) versehen.

Die Zahl der Tarsalglieder wie bei subgen. *Cyphocele* Thoms. Länge 3,5—4 mm.

Von den nächstverwandten Arten folgendermassen unterschieden: Von *atrum* Payk. durch den Mangel des Suturalstreifens, von *bohemicum* Reitt. und *dentatum* Muls. durch Größe, Hinterschenkelbildung;

von dem 2,2 mm großen *turcicum* Reitt. schon durch die Größe, Habitus usw.; von *opuntiae* Reitt. durch die Färbung, Größe usw.; von *Pueli* Chob. und *escorialense* Ch. Bris. durch die Größe, Punktierung des Halsschildes, dickere Fühler usw.; von *algericum* Ch. Bris. durch ganz andere Fühler, doch nur weniger robuste Gestalt usw., gerade so von *intermedium* Fairm. durch die Größe, Skulptur usw.

Bulgaria: Trevna, V.—VI. 1912, Hilf; Maglige, VII.—VIII. 1912, Hilf.

Die Typen in Coll. Leonhard und Coll. Roubal. Die Benennung erlaube mir zur Ehre meines lieben Freundes H. Otto Leonhard zu machen.

A. badium Er., Trevna, V.—VI. 1912, Hilf; Rila, monast., 1911, Hilf.

A. disevideum Er., Kalofer, VIII. 1912, Hilf.

Außerdem steckt in meiner Coll. *A. badium* Er. von Sofia, germans. monast., VII. 1908, Rambousek.

Eine neue Gattung der Statorinae (Col.)

Von F. Borchmann (Hamburg).

Anisostira nov. gen.

Der Gattung *Nemostira* Fairm. sehr ähnlich, aber durch die Skulptur der Flügeldecken und die kurz vor der Spitze schwindenden Epipleuren getrennt. Hinterbeine der ♂♂ meist mit ausgeprägten Geschlechtsmerkmalen.

Kopf länglich, Mundteile vortretend; Clypeus durch eine breite Membran mit der Oberlippe verbunden; Oberlippe mehr oder weniger herzförmig, Clypeus vorn gerade; Mandibeln zweispitzig, mit Mandibelsack; Maxillen schmal, am Rande beborstet, Taster lang, das zweite Glied am längsten, Endglied ziemlich schmal dreieckig, zugespitzt; Mentum etwas quer, am Grunde etwas verengt, vorn stark ausgeschnitten Taster wie bei *Macrolagria*; Submentum so lang wie breit, nach der Basis verengt, Seiten stark bogenförmig ausgeschnitten. Augen gewölbt, ausgerandet, Abstand oben und unten geringer als ein Auge breit; Schläfen gerundet, Hals deutlich; Fühler schlank, alle Glieder (auch das zweite) länger als breit, Endglied verlängert.

Halsschild gewölbt, Vorderecken abgerundet, etwas breiter als der Kopf mit den Augen, meist so lang wie breit. Schildchen gewöhnlich.